Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 99 (1958)

Rubrik: Wiä s'Meitschi traimd

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist sehr zu bedauern, daß man von der längst fälligen Erneuerung der Engelbergerbahn noch nichts Erfreuliches berichten kann. Die Verhältnisse scheinen dort äußerst verwickelt zu sein. Wir wollen aber hoffen, daß auch dieses Problem, das notwendig einer Lösung entgegengeführt werden muß, bald einen guten Abschluß finden wird.

Wiä s'Meitschi traimd

Oh, wenn's ai nur scho Summer wär,
miis Härz isch truirig und isch schwär,
dr Hans isch fort und cha nid hei.
Ich bi so lang scho ganz ällei.

Im Herbst isch de e scheeni Ziit,
de hed er zuemer nimme wiit,
all Sunntig channer zuemer cho.
Oh, wär's doch Herbst ich wär so froh!

Und z'Wiähnacht wird d'Verlobig sii,
und s'gruisig Blange isch verbii,
de chund er mid miim Ring derthär.
Oh, wenn's ai nur scho Winter wär.

J. v. M.